

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	SS 2020
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Wirtschaftswissenschaften	Zeitraum (von bis):	15.02.2020- 30.06.2020
Land:	Polen	Stadt:	Danzig
Universität:	Gdansk University of Technology	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Für mein ERASMUS habe ich mich über die Fakultät beworben. Der Bewerbungsprozess lief unkompliziert und schnell ab, so dass ich noch genug Zeit hatte mein Auslandssemester zu planen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Zusätzlich zu der ERASMUS-Förderung habe ich Auslands-Bafög bekommen. Der Antrag ist mit vielen Formalitäten verbunden und nimmt einige Zeit in Anspruch, deshalb sollte man sich schon möglichst früh darum kümmern.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für die Einreise braucht man als EU-Bürger nur einen Personalausweis. Wenn man plant einen Ausflug in andere Länder (z.B. Russland) zu machen, ist ein Reisepass erforderlich.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Da polnisch meine Muttersprache ist, habe ich im Vorfeld keinen Sprachkurs gemacht.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit der Fluggesellschaft Wizz Air von Dortmund nach Danzig geflogen. Im Allgemeinen war die Anreise unkompliziert. Von dem Flughafen in Danzig kommt man schnell mit dem Zug schnell und günstig in die Stadt.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Gestaltung des Campus hat mir sehr gut gefallen. Es gibt viele kleine Cafeterien die täglich verschiedene Speisen anbieten und zum Verweilen einladen. Außerdem gibt es ein großes Sportzentrum in dem während des Semesters verschiedene Sportarten angeboten werden.

Bei Fragen konnte man sich immer an das International Office oder die Koordinatoren wenden. Diese haben mir bei Fragen während meines Aufenthalts immer weiter geholfen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen erinnern eher an den Unterricht in der Schule und ist mit den Vorlesungen bei uns wenig zu vergleichen. Diese finden in Gruppen bis zu ca.40 Personen statt und sind interaktiv gestaltet. Die Übungen waren in der Regel mit Gruppenarbeit verbunden, was mir persönlich gefallen hat, da man so die anderen Studenten kennenlernen konnte. In einigen Fächern wurden in den Übungen auch Projekte über das ganze Semester gemacht und am Ende bewertet.

Im allgemeinen gilt bei Vorlesungen und Übungen Anwesenheitspflicht, jedoch sieht das jeder Professor individuell. Teilweise Kurse wurden am Anfang des Semesters im Blockunterricht angeboten, somit hatte ich einen Kurs bereits nach zwei Wochen abgeschlossen.

Durch die Corona Pandemie wurde der Unterricht nach 3 Wochen auf Online Vorlesungen umgestellt, wodurch ich nicht viel zu den Prüfungen sagen kann. Meine Prüfungen fanden dann ebenfalls online statt und waren von dem Niveau vergleichbar einfach.

Ich habe alle Kurse auf englisch besucht und hier reicht ein Sprachniveau von B2 vollkommen aus um gut zurecht zu kommen.

Der einzige Nachteil war, dass die Kurse in Polen, bis auf wenige Ausnahmen, weniger ECTS hatten als die in Deutschland. Aus diesem Grund wurde mir nur ein Fach angerechnet. Das hängt aber auch mit der Wahl der Fächer zusammen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe ein WG Zimmer gemietet, welches ich zuvor auf einer Facebook Seite gefunden habe. Die Mietpreise sind mit denen in Dortmund vergleichbar, waren für eine großstadt jedoch relativ günstig. In meiner WG waren nur ERASMUS Studenten, wer eine WG mit polnischen Mitbewohnern sucht sollte aber auch fündig werden.

Als sehr kostengünstige Alternative gibt es die Studentenwohnheime. Hier muss man sich jedoch darauf einstellen sein zimmer mit 1-2 anderen Personen zu teilen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltungskosten sind in Polen deutlich günstiger als bei uns. Dies zeigt sich vorallem beim Ausgehen. Ich war mit Freunden vergleichsweise oft Essen, da man hier für unter 10€ schon gut satt wurde.

In Bars und Kneipen waren die Getränke ebenfalls günstiger als bei uns.

Beim Einkaufen merkt man den Unterschied in den Kosten weniger.

Ebenfalls günstiger waren sogar wie alle Freizeitaktivitäten. Hier bietet Danzig eine große Auswahl.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Verkehrsnetz in Danzig und umgebung ist sehr gut ausgebaut. Mit der SKM die vergleichbar mit unserer S-Bahn ist kommt man oft und schnell in die umliegenden Städte Sopot und Gdynia. Mit dem Bus oder der Straßenbahn kommt man ebenfalls gut voran. Die meisten Linien fahren auch nachts.

Mit dem Studentenausweis bekommt man auf alle Tickets 51% Rabatt. Ein Semesterticket wie bei uns gibt es nicht. Trotzdem lohnt es sich am meisten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu reisen, da diese wirklich günstig sind.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Zu Beginn des Semesters wurde von dem ESN über zwei Wochen lang ein Orientierungsprogramm angeboten. Hier wurde jeden Tag eine Aktivität oder ein Ausflug angeboten und abends gab es Erasmus Partys in Clubs oder Bars. Hier ist das dortige ESN Team sehr zu loben. Die Zeit wurde wirklich toll gestaltet und man hatte die Möglichkeiten viele Erasmus Studenten und die Städte kennenzulernen. Auch während des Semester werden gemeinsame Abende und Aktivitäten geplant. Außerdem viele Trips in verschiedene Städte von Polen oder in Nachbarländer. Leider wurde das Meiste aufgrund der Pandemie dieses Semester abgesagt.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Die Dreistadt bietet viele Möglichkeiten das Nachtleben zu genießen. In der Altstadt von Danzig findet man viele Bars und in Sopot verschiedene Clubs. Tagsüber kann man sich viele Sehenswürdigkeiten in Danzig und Umgebung anschauen. Vieles ist für Studierende günstiger.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

In Polen wird mittlerweile viel mit Karte bezahlt. Ich persönlich habe mir ein kostenloses Konto bei einer polnischen Bank eröffnet, um keine Zinsen zu zahlen. Dies ist aber nicht zwingend erforderlich.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Facebook Gruppe für Unterkünfte in Danzig: "Accommodation in Tricity"